



Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
Veterinärstr. 2, 85764 Oberschleißheim

Ihre Nachricht	Unser Aktenzeichen	Ansprechpartner/E-Mail:	Durchwahl und Fax:	Datum
		Dr. med. Ute Eberle Dr. Regina Konrad ute.eberle@lgl.bayern.de	09131 / 6808 – 5413 - 5886 09131 / 6808 - 5183	01.08.19

Stand: August 2019

Informationen zum Bayern Influenza Sentinel (BIS) 2019/20

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das BIS sammelt virologische Surveillancedaten, um die Influenzaaktivität in Bayern über das gesamte Jahr beurteilen zu können. Die Ergebnisse der Laboruntersuchungen werden den teilnehmenden Ärzten unmittelbar zur Verfügung gestellt.

Virologische Überwachung (mit labordiagnostischem Nachweis der Influenzaviren):

Teilnehmende Ärzte werden gebeten, **an einem Tag der Woche jeweils zwei zufällig ausgewählte Patienten mit einer akuten respiratorischen Erkrankung (ARE, s. u.) zu beproben und die Abstriche/Aspirate des Respirationstrakts umgehend ans LGL zu senden**, d.h. jeder Sentinelarzt schickt zwei Abstrichproben pro Woche.

- Das BIS wird ganzjährig, mit Schwerpunkt in KW40 bis KW15 durchgeführt.
- Beprobt werden Patienten, die an einer ARE (akute respiratorische Erkrankung, definiert über einen akuten Beginn von entweder Husten und/oder Halsschmerzen und/oder Kurzatmigkeit und/oder Schnupfen

Dienstsitz:
LGL
Eggenreuther Weg 43
91058 Erlangen

Dienststelle:
LGL, Dienststelle Oberschleißheim
Veterinärstr. 2
85764 Oberschleißheim

Telefon: 09131 / 6808 - 0
Telefax: 09131 / 6808 - 2102

Telefon: 09131 / 6808 - 0
Telefax: 09131 / 6808 - 5425

E-Mail und Internet
poststelle@lgl.bayern.de
www.lgl.bayern.de

Anfahrtsskizze im Internet
Bahn: S1 Oberschleißheim
Bus: 292 Sonnenstraße
Haltestelle: Veterinärstr.

Seite 1 von 3
Bankverbindung
Bayerische Landesbank
IBAN: DE31 7005 0000
0001 2792 80
BIC: BYLADEM

mit/ohne Fieber UND ärztlicher Einschätzung einer vorliegenden Infektion) erkrankt sind. Diese Definition beinhaltet auch die Influenza-Like-Illness (ILI: plötzlicher Krankheitsbeginn + Fieber $\geq 38,0^{\circ}\text{C}$ + Husten).

- Entnehmen Sie bitte an einem Tag der Woche (z. B. montags) beim 1. und 2. ARE/ILI-Patienten des Tages jeweils einen Abstrich aus dem Respirationstrakt (Rachen- oder Nasenabstrich).
Bitte beachten Sie: Es sollte immer der gleiche Wochentag sein und immer beim 1. und 2. Patienten, unabhängig von der Schwere der Symptomatik!
Wenn Sie an diesem Wochentag weniger als zwei ARE/ILI-Patienten in der Praxis haben, nehmen sie die Proben beim nächstmöglichen ARE/ILI-Patienten.
- **Zusätzlich** können Sie uns
 - Abstriche von Patienten schicken, wenn diese gegen Influenza geimpft sind und trotzdem einen respiratorischen Infekt bekommen. Bitte achten Sie auf die vollständige Ausfüllung des Probenbegleitscheins hinsichtlich der Impfhistorie.
 - **wöchentlich Abstriche von 2 Senioren (≥ 60 Jahre) mit einer ARE schicken.**
- Da sich jedes Jahr der BIS-Probenbegleitschein und das BIS-Informationsblatt für Patienten ändern, bitten wir Sie, für diese Influenzasaison die neuen Dokumente zu nutzen und noch vorrätige alte zu entsorgen.
- Es ist unbedingt erforderlich, dass die neuen Dokumente benutzt werden und der neue **Probenbegleitschein unterschrieben** ist (internationaler Standard zum Schutz persönlicher Daten), da sonst die Probe leider nicht untersucht werden kann!
- Um **die Probe später pseudonymisieren zu können, bitten wir Sie keine Patientendaten auf die Probe zu schreiben, sondern sowohl die Probe wie auch den Probenbegleitschein jeweils mit einem Etikett mit derselben fortlaufenden Nummer**, welches sie vom LGL zugeschickt bekommen haben, zu bekleben.
- Die Proben schicken Sie an das LGL zurück, wo sie auf Influenza A und B, sowie auf die Subtypen A/H1pdm, und A/H3 untersucht werden. Die Befundmitteilung erfolgt schriftlich auf dem Postweg an den Einsender. Wie in §7 IfSG gefordert, werden positive Befunde dem zuständigen Gesundheitsamt gemeldet.
- Die Untersuchungen sind für die teilnehmenden Ärzte kostenlos; auch Portokosten fallen nicht an.
- Abstrichtupfer, Versandmaterial, das Informationsblatt für Patienten und ein Probenbegleitschein als Kopiervorlage werden Ihnen vom LGL zur Verfügung gestellt; nach Bestätigung der Teilnahme erhalten Sie das erste Päckchen; für Nachforderungen schreiben Sie uns bitte ein kurzes formloses Fax (09131/6808-5183).

- Der BIS-Probenbegleitschein und das BIS-Informationsblatt für den Patienten sind auf den Internetseiten des LGL abrufbar (Gesundheit → Infektionsschutz → Downloads).
- Wir bemühen uns um eine schnelle Bearbeitung der Proben. Die Therapieentscheidung aber kann nicht vom Ergebnis abhängig gemacht werden, da bei der erwarteten Probenmenge eine Befundung innerhalb von 1 bis 2 Arbeitstagen nicht garantiert werden kann.
- Die Sentinelleistungen beinhalten auch den Nachweis von RSV bei Kindern unter 5 Jahren.

Die pseudonymisierten Laborergebnisse werden außerdem an die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI) am Robert-Koch-Institut übermittelt. Eine Auswertung kann auf der Homepage der AGI (<http://influenza.rki.de>) eingesehen werden.

Ansprechpartner im LGL:

Dr. Regina Konrad, Email: regina.konrad@lgl.bayern.de

Dr. Ute Eberle, Email: ute.eberle@lgl.bayern.de

Dr. Nikolaus Ackermann, Email: nikolaus.ackermann@lgl.bayern.de